Geschenke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **29 (1920)**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Geschenke.

Fritz Amberger, Zürich: Notenständer aus dem Besitze des Komponisten Wilh. Baumgartner in Zürich (1820—1867).

A. Bachmann, Bülach: Zwei holzgeschnitzte runde Kuchenmodel, der eine mit der Darstellung der Auffindung des Mosesknaben, 18. Jh. A., der andere mit Christi Verklärung, 19. Jh. A., beide aus Bülach.

Prof. *Berlepsch-Valendàs*, München-Planegg: Kupfervergoldeter und gravierter Kelchbecher mit Kompass im Fuss, als Sonnenuhr und zur Ortsbestimmung dienend. Im Innern die Zeichen des Tierkreises und verschiedene Skalen und Netze nebst Inschriften: WAN ICH PIN EINGESCHENCKT EBEN VOL. ZAIG ICH DIE STUNDT GAR WOL. PIN ICH ABER LER. SO DVE X NIT MER (sic!). MARCVS PVRMAN MONACHI FACIEBAT AD ELEVATIO POLI 48 GRAD ANNO D 1591. Angeblich aus der Innerschweiz. — Astronomischer Ring, als Sonnenuhr dienend. Datiert 1713. Aus Rapperswil. — Zusammenlegbare Sonnenuhr aus Messing „Äquatoriale", mit Kompass. Aus Pruntrut, Kt. Bern. 18. Jh. 2. H. — Kleiner kupfervergoldeter und gravierter Himmelsglobus, sog. „Äquatorialarmille". Aus Grono, Mesocco, Kt. Graubünden. 18. Jh. — Taschensonnenuhr mit Kompass. Aus Burgdorf, 18. Jh. — Dolch mit unbekannter Meistermarke. Aus Buckenrain b. Ebikon, Kt. Luzern. 14. Jh. M.

J. Blumer-Egloff, Zürich: Silberner Siegelstempel einer Bäckerzunft mit Umschrift: „*S*EINES EHRSAMEN BECKENHANDWERCKS.IN.FF. Wohl aus Frauenfeld, 18. Jh. 2. H.

Dr. *W. von Bonstetten*, Bern: Vasenförmiger Waschkrug, Lenzburgerfayence. 18. Jh.

Ida von Diesbach, Spree b. Hänichen, Preuss. Oberlausitz: Ölgemälde auf Leinwand, Kniestück, in vergoldetem Rahmen

mit aufgesetzter Wappenkartusche „von Tscharner". Porträt des Generalleutnants Niklaus von Tscharner von Bern, 1650—1737; desgleichen Brustbild des Obersten Georg von Diesbach von Bern (1665—1727), Schultheissen in Büren. Bez. „G. de Diesbach âgé de 59 ans en 1724. peint par R. Gardelle." Arbeit des Genfer Malers Robert II. Gardelle (1682—1766). Beide aus von Diesbach'schem Familienbesitz. 1724.

W. K. Escher-Abegg, Zürich: Halskrause aus weisser Leinwand, desgl. Bäffchen, Perücke aus weissem Rosshaar, schwarzes Tuchbarett. Alles für Amtstracht des Bürgermeisters Hans Kaspar Escher von Zürich (1678—1762).

Fr. Furrer, Winterthur: Hölzerner Ellstab mit Zinneinlagen, bez. 1817 *ANNA *WERNLI*. Aus Winterthur.

Frau Prof. *Hess-Schenk*, Bern: Lebensgrosses Öl-Porträt des Bundesrates Karl Schenk von Bern (1823—1895), gemalt 1895 von Louis Guillaume von Neuenburg.

Heinrich Kaufmann, Zürich: Elfenbeindose mit Schildpattbelag im Innern. Auf dem Deckel eingeschnittenes Perlmutterrelief mit der Darstellung eines römischen Kaisers. Geschenk des Klosters Einsiedeln an den Oberamtmann in Meilen, Heinrich Kaufmann 1836.

Dr. *Edward Keller*, New York, U. S. A.: Weissleinener Damenunterrock mit reicher Steppstichstickerei. Aus dem Besitze der Frau Landschreiber Keller-Werdmüller in Grüningen, geb. ca. 1780.

Mathilde Kölliker, Zürich: Handzwehle aus weisser Leinwand mit Leinenstickerei, Initialen HCB und Datum 1728. Aus Zürich.

Otto Lüthin, Feuerthalen, Kt. Zürich: Schmiedeiserner Schuhlöffel mit gedrehtem Stiel. Aus Feuerthalen, 18. Jh.

Emil Lüthy, Shanghai, China: Damenkleid aus weiss-violett und rosa gewobener Seide. — Weisseidenes „Ridicule" mit buntseidener Blumenstickerei. Beides aus dem Besitze der Frau Susanna Schweizer-Ehrhardt von Winterthur, geb. 1742, gest. nach 1777.

C. Ochsner, Zürich: Hölzerner Haubenstock mit Kerbschnittverzierungen, Initialen AB.KL, datiert 1721. (Anna Barbara Knechtli.) Aus Zürich.

Mina Pestalozzi-Stadler, Zürich: Epaulette und Contreépaulette eines Zürcher Artillerie-Unterleutnants, eidgen. Ordonnanz 1862. — Desgl. eines Artillerie-Hauptmanns. — Grüner Hahnenfederbusch eines eidgen. Obersten der Artillerie, Ordonnanz 1869. — Kupfervergoldeter Hausse-col eines Artillerieoffiziers, eidgen. Ordonnanz 1852. — Pistolenkasten mit einem Paar Perkussionsschloss-Pistolen, bez. „S. Bechtold à Zurich". Dazu die vollständige Zubehör. 19. Jh. M. — Aus dem Besitze des 1886 verstorbenen Obersten Salomon Pestalozzi von Zürich.

Caspar Pünter, Frauenfeld: Plätteisen mit profiliertem Griff und Klappverschluss, 1844. Aus Frauenfeld.

Dr. *E. Rothenhäusler*, Nidberg bei Mels: Bronzelöffelchen für Weihrauch. Aus dem Kt. Tessin. 16./17. Jh.

E. Simmler, Zürich: Tschako für die 1. Komp. der Zürcher Jäger, Ordonnanz 1837, dazu ein Paar grünwollene Epauletten.

A. Wey-Knecht, Zürich: 1 Paar weisse, baumwollene, durchbrochene Damenstrümpfe, bez. E H 1833. Aus Basel.

Heinrich Wydler, Oerlikon: Weinkaraffe aus weissem Glas mit Mattschliff, bez. „H H W * R N 1788", und Wappen des Hans Heinrich Wydler und der Regula Näf von Zürich.

E. Zschokke, Wädenswil: Schwarzseidener Achselkragen zu einem Frauenkleid. Vom Wädenswilerberg. 19. Jh. M.

Legate.

Iva Reutlinger, Zürich: Galadegen, der gravierte und ziselierte Griff mit Perlmutterbelag, dazu schwarze Lederscheide. 19. Jh. A. — Österreichischer Marine-Offiziersäbel mit gravierten und ziseliertem Korbgriff und dem k. u. k. Hauswappen, dazu Lederscheide (österreichische Ordonnanz von 1846). Wohl von einem Schweizer in K. K. Diensten.